

Dresden

Mobil-O-Mat wurde rege genutzt

[02.04.2024] Anhand des interaktiven Tools Mobil-O-Mat konnten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden den Verkehr der Zukunft planen. Mehr als 6.300 Menschen haben diese Beteiligungsmöglichkeit wahrgenommen.

Das Dresdner Amt für Stadtplanung und Mobilität hatte die Bürgerinnen und Bürger im Februar dieses Jahres dazu aufgerufen, an einer digitalen Bürgerbeteiligung mit dem Mobil-O-Mat teilzunehmen (43128+wir berichteten). Wie die Stadt nach Abschluss der Bildungsmaßnahme mitteilt, haben mehr als 6.300 Menschen aus Dresden und der Region die Gelegenheit genutzt, spielerisch die Verkehrsplanung der Zukunft mitzugestalten. Im Mobil-O-Mat ließen sich verschiedene Maßnahmen der Mobilitätsplanung kombinieren. Das Tool simulierte die Auswirkungen der gewählten Maßnahmen auf den Verkehr und die durch den Stadtrat vorgegebenen Ziele. Ein Viertel der Teilnehmer gab darüber hinaus wertvolle Hinweise zur Verkehrsplanung in der Stadt Dresden.

„Ich bin beeindruckt vom Engagement der Dresdnerinnen und Dresdner für die Mobilität in ihrer Stadt. Ich möchte mich bei allen bedanken, die Ideen und Zeit in den Mobil-O-Mat gesteckt haben. Diese große Zahl an Rückmeldung ist ein wichtiges Fundament, um im nächsten Schritt die tatsächlichen Maßnahmen für den Dresdner Mobilitätsplan 2035+ auszuwählen“, erklärt Dresdens Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn. Wie die Stadtverwaltung weiter mitteilt, wertet das Amt für Stadtplanung und Mobilität die Ergebnisse der Beteiligung nun aus. Dabei wird auch geprüft, welche Maßnahmen besonders häufig oder selten gewählt wurden. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Auswertung online veröffentlicht.

(bw)

Stichwörter: E-Partizipation, Dresden